

Schweizerischer Verband
der Ernährungsberater/innen
Association suisse
des diététicien-ne-s
Associazione Svizzera
delle-dei Dietiste-i

LEITBILD PROFIL DE L'ASSOCIATION ASSOCIAZIONE



SVDE ASDD

(Bei allen Bezeichnungen sind sowohl Frauen wie Männer angesprochen)

Verband

Der Schweizerische Verband ErnährungsberaterInnen ist ein unabhängiger Berufsverband innerhalb des schweizerischen Gesundheitswesens.

Mitglieder

- Die Mitglieder sind fachlich und sozial kompetente ErnährungsberaterInnen mit einem in der Schweiz anerkannten Diplom.
- Die Mitglieder wirken aktiv, solidarisch und engagiert an den Geschäften des Verbandes mit.
- Die Mitglieder pflegen innerhalb ihres Berufsstandes Solidarität und Loyalität.

Berufspolitik

- Der Verband unterstützt seine Mitglieder in fachlichen, beruflichen, betriebswirtschaftlichen und berufspolitischen Belangen.
- Der Verband ist mitverantwortlich für eine fundierte, zukunftsorientierte Grundausbildung sowie für eine permanente Fort- und Weiterbildung der ErnährungsberaterInnen und fördert sie. Er arbeitet dafür mit den Ausbildungsstätten eng zusammen. Er öffnet damit seinen Mitgliedern Perspektiven zur beruflichen Weiterbildung. Der Verband erarbeitet verbindliche Richtlinien zur Qualitätssicherung und fördert somit die Berufsentwicklung.
- Der Verband engagiert sich für die gesetzliche Regelung der Ausbildung und der Berufsausübung auf gesamtschweizerischer Ebene und beachtet dabei die europäische Bildungspolitik.
- Der Verband schafft für seine Mitglieder die optimalen Rahmenbedingungen zur Berufsausübung (Tarifverhandlungen für Angestellte und Freiberufliche, Anstellungsbedingungen u.a.m.).

Vertretung nach innen und aussen

- Der Verband nimmt die Anliegen und die Interessen der Mitglieder gegenüber der Öffentlichkeit, den Behörden und den Arbeitgebern wahr.

- Der Verband pflegt Kontakte zu Berufsangehörigen im In- und Ausland. Er arbeitet partnerschaftlich mit anderen Berufen im Gesundheitswesen (wie Institutionen und medizinischen Fachgesellschaften) zusammen.
- Der Verband nimmt Stellung zu aktuellen Ernährungsfragen.
- Der Verband informiert seine Mitglieder umfassend und fördert die Zusammenarbeit sowie das Verständnis untereinander und ermöglicht so einen Konsens unter den Mitgliedern in Ernährungsaussagen.

Finanzierung

- Der Verband finanziert sich primär durch die Mitgliederbeiträge und ist bestrebt, weitere Einnahmequellen zu erschliessen.
- Mit einem kostengünstigen Dienstleistungsangebot und einer aktiven und unterstützenden Geschäftsstelle werden Effizienz, Effektivität und Wirtschaftlichkeit im Umgang mit den Verbandsmitteln gewährleistet.

Organisation

- Der Verband hat klare Verbandsstrukturen, transparente Zielsetzungen und professionelle Führungsinstrumente. Die Mitglieder des Vorstandes, die einzelnen Arbeitsgruppen, Kommissionen und Regionalgruppen vertreten verschiedene Arbeitsbereiche des Berufes sowie die Regionen.
- Der Verband achtet auf eine breite Abstützung und Kontinuität in all seinen Tätigkeiten.

Charakteristik

- Der Verband ist politisch unabhängig.
- Das Ziel des Verbandes ist eine hohe fachliche und persönliche Kompetenz aller Mitglieder.
- Der Verband orientiert sich an einer vernetzten und wissenschaftlich fundierten Sichtweise der Ernährungsberatung und an international und national anerkannten Ernährungsempfehlungen.

Beruf

Bildung

Die Ernährungsberaterin stützt sich in ihrer beruflichen Tätigkeit auf eine wissenschaftlich fundierte und breite Grundausbildung.

- Die Ernährungsberaterin ist bestrebt, sich Kompetenzen im fachlichen, methodisch-didaktischen, unternehmerischen und persönlichen Bereich zu schaffen, zu erhalten und zu erweitern.
- Die Ernährungsberaterin bildet sich zu ihrer beruflichen Qualifikation regelmässig weiter (gemäss den berufspolitischen Anforderungen) und kann sich auch spezialisieren.
- Die Ausbildung und berufliche Tätigkeit der Ernährungsberaterin richtet sich nach den neuesten Erkenntnissen aus Wissenschaft und Forschung, aber auch nach den Erfahrungen und den gesellschaftspolitischen Veränderungen. Das Anforderungsprofil wird diesen Entwicklungen dauernd angepasst.

Kooperation

- Die Ernährungsberaterin arbeitet in interdisziplinären Teams mit anderen Berufs- und Fachgruppen zusammen (z.B. Ärzten, Pflegedienst, weiteren medizinisch-therapeutischen Berufen, Apothekern, med. Fachgesellschaften, Psychologen, Sozialdiensten, Verwaltungen, Hauswirtschaft, Küchenleitung, u.a.).
- Die Ernährungsberaterin pflegt Kontakte zu anderen Organisationen: wie z.B. Berufsverbänden, VESKA, Krankenkassen, gemeinnützigen Institutionen und zur Industrie.

Berufstätigkeit

- Die Ernährungsberaterin arbeitet sowohl in angestellter als auch in selbständiger Funktion und übernimmt leitende Aufgaben. Sie berät Gesunde und Kranke.
- Sie ist in verschiedenen Bereichen tätig:
 - öffentliches Gesundheitswesen (Spitäler, Heime, Schulen, kant. und städtische Ernährungsberatung)
 - Industrie
 - Gemeinschaftsverpflegung
 - Krankenkassen
 - Presse / Radio / TV
 - Gemeinnützige Institutionen
 - Öffentlichkeit

- Die Ernährungsberaterin übt ihre Tätigkeit auf der Grundlage der eidgenössischen und kantonalen Gesetzgebung aus.

Finanzierung

- Die Honorierung der Leistungen der Ernährungsberaterin ist je nach Einsatzgebiet breit abgestützt, dies gemäss den Tarif-Verhandlungen des Verbandes (Spitäler, Krankenkassen, Schulen, private Arbeitgeber).

Ethik

- Die Ernährungsberaterin respektiert die Persönlichkeit von Patienten und Klienten und arbeitet auf einer partnerschaftlichen Basis. Sie berät diese mit grosser Verantwortung und ist deshalb ständig bestrebt, das in sie gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen. Sie untersteht dabei der gesetzlichen Schweigepflicht.
- Die Ernährungsberaterin orientiert sich an einem ganzheitlichen Menschenbild und arbeitet prozessorientiert.
- Die Ernährungsberaterin hat Vorbildfunktion und legt Wert auf die Erhaltung ihrer fachlichen Kompetenz und auf ihren Stellenwert in Beruf und Gesellschaft.

Die Mitglieder des Schweizerischen Verbandes dipl. ErnährungsberaterInnen setzen sich für eine gesunde Ernährung der Bevölkerung ein und unterstützen Aktivitäten, welche das Ernährungsverhalten gesunder und kranker Menschen positiv beeinflussen.

(Tous les termes sont employés pour le féminin et le masculin)

Profil de l'Association

L'Association Suisse des Diététicien(ne)s diplômé(e)s est une association indépendante au sein du domaine suisse de la santé.

Membres

- Les membres sont des diététiciens compétents sur le plan professionnel et social; ils sont porteurs d'un diplôme reconnu en Suisse.
- Les membres participent activement, solidairement et avec engagement aux activités de l'association.
- Au sein de leur Association professionnelle, les membres privilégient la solidarité et la loyauté.

Politique professionnelle

- L'Association soutient ses membres dans toutes les questions professionnelles, économiques et politico-professionnelles.
- L'Association a la co-responsabilité d'une formation professionnelle reconnue et orientée vers l'avenir, ainsi que d'une formation continue permanente des diététiciens, et elle les encourage. Dans ce but, elle collabore étroitement avec les écoles. L'Association offre ainsi à ses membres les perspectives d'une formation continue professionnelle. Elle édicte des directives sur la garantie de la qualité des prestations et contribue ainsi à l'évolution de la profession.
- Au niveau fédéral, l'Association s'engage en faveur de la réglementation de la formation et de l'exercice de la profession et elle veille au respect de la politique professionnelle européenne.
- L'Association élabore pour ses membres les conditions optimales nécessaires à l'exercice de leur profession (entre autres: négociations salariales pour les employés, tarifs pour les indépendants, conditions d'engagement).

Représentation interne et externe

- L'Association défend les préoccupations et les intérêts des membres vis-à-vis du public, des autorités et des employeurs.

- L'Association privilégie les contacts avec les professionnels exerçant en Suisse ou à l'étranger. Dans un esprit de partenariat, elle collabore avec d'autres professionnels de la santé (comme des institutions et des sociétés médicales).
- L'Association prend position sur les questions nutritionnelles actuelles.
- L'Association informe largement ses membres, encourage la collaboration et la compréhension réciproque et favorise ainsi un consensus entre les membres sur les affirmations en matière de nutrition.

Financement

- En premier lieu, l'Association se finance par les cotisations des membres et elle s'efforce de chercher d'autres sources de recettes.
- Grâce à des prestations avantageuses et un secrétariat général actif et collaborant, les moyens financiers de l'Association sont gérés avec efficacité, efficacité et sens de l'économie.

Organisation

- L'Association dispose de structures claires, d'objectifs définis précisément et d'instruments de gestion professionnels. Les membres du Comité, les divers groupes de travail, les commissions et groupes régionaux défendent les intérêts des différents secteurs d'activités et régions.
- L'Association veille à ce que toutes ses activités bénéficient d'une large approbation et qu'elles soient conduites dans un esprit de continuité.

Caractéristiques

- L'Association est indépendante du point de vue politique.
- L'Association poursuit le but que tous les membres jouissent de grandes compétences professionnelles et personnelles.
- Pour conduire ses actions, l'Association se base sur une approche globale et scientifiquement fondée de la nutrition, ainsi que sur les recommandations nutritionnelles reconnues au niveau international et national.

Profil professionnel

Formation

Dans son activité professionnelle, le diététicien s'appuie sur une formation de base scientifiquement reconnue et vaste.

- Le diététicien s'efforce d'acquérir, de maintenir et de développer ses compétences dans le domaine de la profession, de la pédagogie, de la gestion et sur le plan personnel.
- Pour maintenir ses compétences, le diététicien actualise et approfondit régulièrement ses connaissances (en fonction des exigences professionnelles) et il peut aussi se spécialiser.
- La formation et l'activité professionnelle du diététicien se fondent sur les connaissances les plus récentes au niveau de la science et de la recherche, mais aussi sur les expériences et les modifications socio-politiques.
Le profil requis est constamment adapté à ces évolutions.

Coopération

- Au sein d'une équipe interdisciplinaire, le diététicien travaille avec d'autres groupes professionnels (par ex: médecins, soins infirmiers, autres professions médico-thérapeutiques, pharmaciens, sociétés médicales, psychologues, services sociaux, administrateurs, économistes, cuisiniers etc.)
- Le diététicien privilégie les contacts avec d'autres organisations, comme par exemple: associations professionnelles, VESKA, caisses maladie, institutions d'utilité publique et l'industrie.

Activité professionnelle

- Le diététicien travaille en qualité de salarié ou d'indépendant et il exerce des fonctions à responsabilités. Il conseille des bien-portants et des malades.
- Le diététicien exerce son activité dans différents domaines:
 - santé publique
(hôpitaux, établissements médico-sociaux, écoles, centres de prévention)
 - industrie
 - restauration collective
 - caisses maladie
 - presse / radio / télévision

- institutions d'utilité publique
 - grand public
- Le diététicien exerce son activité selon le cadre législatif en vigueur, au niveau fédéral et cantonal.

Questions salariales

- Selon le type d'activité, la rémunération de prestations du diététicien repose sur une vaste concertation, selon les tarifs négociés par l'Association (hôpitaux, caisses maladie, écoles, employeurs du secteur privé).

Ethique

- Le diététicien veille au respect de l'individualité du patient / client et il travaille dans un esprit de partenariat. La prise en charge des patients constitue une grande responsabilité: c'est pour cette raison qu'il s'applique sans relâche à légitimer la confiance qu'on lui accorde. Il est tenu au secret professionnel.
- Une approche globale de l'être humain et un travail méthodique guident le diététicien dans ses actions.
- Le diététicien a une fonction d'exemple et il accorde de l'importance au maintien de sa compétence professionnelle, ainsi qu'à son statut au sein de la profession et de la société.

Les membres de l'Association Suisse des Diététicien(ne)s diplômé(e)s s'engagent pour que la population bénéficie d'une alimentation saine et ils soutiennent les activités qui influencent positivement le comportement alimentaire des bien-portants et des malades.

(Il genere femminile sottintende anche quello maschile)

Associazione

L'Associazione Svizzera Dietiste/i diplomate(i) – ASDD - è una federazione di categoria libera nell'ambito del sistema sanitario svizzero.

Membr

- I membri sono dietiste, persone competenti sul piano professionale e sociale, che possiedono un diploma legalmente riconosciuto in Svizzera.
- I membri partecipano in modo attivo e solidale, nonché impegnato, alla politica lavorativa dell'associazione.
- I membri sostengono la solidarietà e la lealtà in seno alla loro categoria professionale.

Politica professionale

- L'associazione appoggia i propri membri in questioni di carattere tecnico specifico, professionale, economico com'anche politico-professionale.
- L'associazione è corresponsabile per una formazione di base valida e aggiornata e promuove il continuo perfezionamento e approfondimento professionale dei dietisti. In questo senso, collabora attivamente coi centri di formazione. Essa crea per i suoi membri prospettive di formazione professionale continua. L'associazione elabora direttive vincolanti con le quali garantire la sicurezza qualitativa e promuove al contempo l'evolversi della professione.
- L'associazione si impegna affinché la formazione professionale e l'esercizio della professione siano regolati da leggi estese a tutto il territorio svizzero ed in quest'ambito tiene conto della politica formativa vigente in Europa.
- L'associazione crea per i propri membri le condizioni quadro ideali per l'esercizio della professione (negoziazioni tariffarie per impiegati ed indipendenti, condizioni d'assunzione ed altro ancora).

Rappresentanza verso l'interno e l'esterno

- L'associazione tutela le esigenze e gli interessi dei propri membri sia nei confronti dell'opinione pubblica che di fronte alle autorità ed ai datori di lavoro.

- L'associazione cura i contatti con altri rappresentanti di questa professione in Svizzera ed all'estero. Essa è favorevole alla leale collaborazione con altri specialisti nel campo della sanità pubblica (quali istituzioni e società di specialisti in medicina).
- L'associazione prende posizione nei confronti di questioni d'attualità pertinenti l'alimentazione.
- L'associazione informa i propri membri in modo esaustivo, promuove la cooperazione com'anche la comprensione reciproca e rende possibile in questo modo un consenso tra i propri membri in merito a dichiarazioni concernenti l'alimentazione.

Finanze

- L'associazione assicura il suo finanziamento principalmente con le tasse dei propri membri ed aspira a trovare ulteriori fonti d'entrata.
- Con un'offerta di servizi vantaggiosi ed un ufficio attivo ed impegnato viene garantito un impiego efficiente, efficace ed economico dei mezzi dell'associazione.

Organizzazione

- L'associazione ha strutture federative ben definite, obiettivi trasparenti e strumenti di controllo professionali. I membri dell'organo direttivo, i singoli gruppi di lavoro, le commissioni ed i gruppi regionali rappresentano diversi campi d'attività di questa professione nonché le regioni.
- L'associazione conta sud un ampio sostegno e sulla continuità per tutte le sue attività.

Caratteristiche

- L'associazione è politicamente libera.
- Scopo dell'associazione è assicurare un'elevata competenza professionale e personale a tutti i propri membri.
- L'associazione si orienta sud un punto di vista fondato e scientifico, consolidato in materia di consulenza sull'alimentazione e su raccomandazioni alimentari riconosciute a livello internazionale e nazionale.

Professione

Formazione

Nell'esercizio della propria professione, il dietista si rifà ad una formazione di base vasta e scientificamente consolidata.

- La dietista è favorevole all'acquisizione di maggiore competenza in campo professionale, metodico-didattico, imprenditoriale e personale com'anche al suo mantenimento ed accrescimento.
- La dietista si mantiene aggiornato con regolarità sulla propria qualifica professionale (in base alle esigenze politico-professionali) e può anche specializzarsi.
- La formazione e l'attività del dietista concordano con le conoscenze più recenti in materia di scienza dell'alimentazione e ricerca alimentare. Esse si basano altresì sulle esperienze ed i mutamenti politico-sociali. Il profilo delle esigenze viene pertanto continuamente adeguato a questi sviluppi.

Cooperazione

- La dietista collabora in team interdisciplinari con altri gruppi di professionisti e specialisti (p.es. medici, servizi infermieristici, altre professioni medico-terapeutiche, farmacisti, società di specialisti in medicina, psicologi, servizi sociali, amministrazioni, economie domestiche, capocucina, ecc.).
- La dietista intrattiene contatti con altre organizzazioni: quali p.es. le associazioni di categoria, la VESKA, le casse malati, le istituzioni di pubblica utilità e l'industria.

Attività lavorativa

- La dietista svolge la propria attività sia come dipendente che come libero professionista ed assume compiti direttivi. La sua consulenza si rivolge sia a persone sane che malate.
- Opera in svariati campi d'attività:
 - per enti sanitari pubblici (ospedali, case di cura, scuole, uffici cantonali e cittadini di consulenza alimentare)
 - per l'industria
 - per mense collettive
 - per casse malati
 - per la stampa / la radio / la TV
 - per istituzioni d'utilità pubblica
 - per il pubblico

- La dietista svolge la sua attività nel rispetto delle leggi federali e cantonali.

Finanze

- La retribuzione delle prestazioni della dietista si basa sui singoli campi d'impiego e ciò secondo le negoziazioni tariffarie dell'associazione (ospedali, casse malati, scuole, datori di lavoro privati).

Etica

- La dietista rispetta la personalità del paziente e del cliente e lavora in un clima di partecipazione. Presta la sua consulenza con grande responsabilità e si impegna instancabilmente affinché la fiducia in lei riposta possa non venire delusa. Per legge, è soggetto al segreto professionale.
- La dietista orienta la sua consulenza in base ad un quadro completo della persona e procede nel suo lavoro in questo senso.
- La dietista funge da esempio e modello e tiene al mantenimento della sua competenza specifica ed all'importanza che ricopre sia a livello professionale che sociale.

I membri dell'Associazione Svizzera Dietiste/i diplomate(i) si adoperano in favore di una sana e corretta alimentazione della popolazione e appoggiano tutte quelle attività volte ad influenzare in maniera positiva il comportamento alimentare delle persone sane e malate.